

An die Mitglieder der AG Baukosten
des Bündnisses für Wohnen des Landes
Brandenburg

Ergebnisse der 6. Beratung der AG Baukosten im Bündnis für Wohnen des Landes Brandenburg

Vorsitz: Dr. Jörg Lippert
Teilnehmer: laut Anwesenheitsliste (**Anlage 1**)^{*)}
Tag: 16.01.2019
Zeit: 09.30 Uhr – 12.00 Uhr
Ort: Bauindustrieverband Ost e.V., Hauptgeschäftsstelle Potsdam, Karl-Marx-Straße 27, 14482 Potsdam

Tagesordnung:

- 1) Auswertung der 1. Brandenburger Wohnkonferenz am 15. Oktober 2018
- 2) Vorstellung des Minimalprojektes der GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH durch die Geschäftsführerin Frau Noack
- 3) Diskussion zur Gestaltung der zukünftigen Folgekostenabschätzung für Gesetze, Verordnungen und Normen
- 4) Vorbereitung des AG-Berichtes für das Bündnis für Wohnen in Brandenburg
- 5) Sonstiges

Herr Dr. Lippert begrüßte alle Teilnehmer.

TOP 1 Auswertung der 1. Brandenburger Wohnkonferenz am 15. Oktober 2018

Die Teilnehmer bewerten die Wohnkonferenz insgesamt positiv. Darüber hinaus gab es keine weitergehende Diskussion zu diesem Thema.

*) wird nachgereicht

TOP 2 Vorstellung des Minimalprojektes der GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH durch die Prokuristin Frau Noack

Die Vorstellung des Minimalprojektes der GWG München wurde von den Teilnehmern sehr positiv reflektiert und führte zu einer intensiven Diskussion

Frau Noack schilderte sehr detailliert in Vortrag und Diskussion, welche Erfahrungen die GWG bei Planung und Umsetzung gemacht hat. Ohne auf die Details einzugehen (siehe Präsentation in der Anlage) lauten die wesentlichen Erkenntnisse wie folgt: Zwar führten erhebliche Optimierungen in Erschließung, Bauteilstärken, Spannweiten, Raumhöhen, Statik, Schallschutzanforderungen, Grundrissen, Ausstattung sowie Bauzeit zu sichtbaren Kosteneinsparungen. Die größten Kosteneffekte wurden allerdings durch die Reduzierung bzw. Vermeidung von Gewerkeschnittstellen im Rohbau bzw. zwischen Roh- und Ausbau erzielt.

Frau Noack machte gleichzeitig deutlich, dass dieses Modellprojekt jedoch so nicht einfach vervielfältigbar sei und selbst die GWG das Projekt nicht wiederholt habe.

Dennoch wären wesentliche Erkenntnisse aus dem Projekt in die Standard-Neubauplanung des Unternehmens übernommen worden.

TOP 3 Diskussion zur Gestaltung der zukünftigen Folgekostenabschätzung für Gesetze, Verordnungen und Normen

Die Diskussion zur Gestaltung einer objektiven Folgekostenabschätzung für Gesetze und Verordnungen des Landes Brandenburg wurde ebenfalls intensiv geführt, führte aber noch zu keinem abschließenden Ergebnis.

Alle Teilnehmer waren sich darüber einig, dass die Umsetzung eines baulichen Modellprojektes, wie ursprünglich von Ministerin Schneider favorisiert, keine praktikable und erfolgversprechende Option sei.

Frau Klenner berichtete darüber, dass sich auf der Bundesebene derzeit eine Erfahrungsgruppe Bau-normen in Gründung befinde, die die Folgekosten allerdings nur von Normen, jedoch nicht von Gesetzen und Verordnungen prüfen soll. Herr Haake verwies auf Prof. Renn von Institute For Advanced Sustainability Studies e.V. Potsdam, der sich mit diesem Thema befasse (was sich im Anschluss allerdings nicht bestätigte). Darüber hinaus machte er deutlich, dass allein eine wirkliche Rechts- und Planungssicherheit beim Bauen erhebliche Vorteile auch im Bereich der Kosten bringen würde. Es würden allein für den Bau ca. 17.000 Gesetze, Verordnungen und Normen auf Bundes- und Landesebene existieren, die sich zum Teil sogar widersprüchen. Frau Klenner wies darauf hin, dass eine Folgekostenabschätzung nicht allein durch das MIL beschlossen und umgesetzt werden könne. Herr Eichert schlug vor, als Vergleichsmaßstab im Gebäudebereich in ähnlicher Weise vorzugehen, wie bei einschlägigen Musterhaushalten.

Dr. Lippert bat am Ende der Diskussion darum, dass sich alle AG-Mitglieder bis zur nächsten Sitzung über praktikable Vorschläge zu diesem Thema Gedanken machen, um dann die Diskussion konstruktiv fortsetzen zu können.

TOP 4 Vorbereitung des AG-Berichtes für das Bündnis für Wohnen in Brandenburg

In Vorbereitung der für den 20. Februar 2019 geplanten Leitungsrunde wurde vereinbart, sich auf Basis des hoffentlich zeitnah vorliegenden MIL-Entwurfes für das Memorandum noch einmal kurzfristig zu treffen, um die Inhalte abzustimmen. (Das Treffen fand am 5. Februar statt.)

TOP 5 Sonstiges

Die nächste Sitzung findet am 14. Mai 2019 von 15.00 – 17.00 Uhr in der Landesgeschäftsstelle Potsdam des BBU statt. Die Mitglieder der AG erhalten hierzu eine separate Einladung.

Für eventuelle Fragen aus dem Protokoll steht Ihnen der Unterzeichner gern zur Verfügung.

Potsdam, 9. April 2019

Dr. Jörg Lippert
Für das Protokoll

Name	Institution	Unterschrift	E-Mail
Lars Eichert	Haus & Grund Berlin Brandenburg		lars.eichert@hausundgrund24.de;
Jan-Dirk Förster	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, Referat 24	entschuldigt	jan-dirk.foerster@mil.brandenburg.de;
Jens Graf	Städte- und Gemeindebund Brandenburg		jens.graf@stgb-brandenburg.de;
Klaus Haake	Brandenburgische Ingenieurkammer		klaus.haake@t-online.de;
Susanne Klabe/ Dr. Bernd Strehlow Oliver Rammelsberg	BFW Landesverband Berlin/Brandenburg e.V.		Klabe@bfwberlin.de; strehlow@bfwberlin.de;
Gisela Klenner	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, Referat 22		gisela.klenner@mil.brandenburg.de;
Sophie von Minckwitz	Bauindustrieverband Berlin-Brandenburg e.V.		sophie.vonminckwitz@bauindustrie-ost.de;
Katja Melan	Brandenburgische Architektenkammer		ak@3PO.de;
Dr. Manja Schreiner/ Clemens Bober/ Matthias Schmidt	Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg		schreiner@fg-bau.de; bober@fg-bau.de; schmidt@fg-bau.de;
Karin Uecker	B.B.S.M. Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH	Entschuldigt	karin.uecker@bbsm-brandenburg.de;
Dr. Wolfgang Schönfelder	BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. Landesgeschäftsstelle Potsdam	Entschuldigt	wolfgang.schoenfelder@bbu.de
Dr. Jörg Lippert	BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. Zentrale Berlin		joerg.lippert@bbu.de
Stefanie Noack -Gast-	GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH		

Dr. Gerald Staacke

IHK Potsdam

G. Staacke

gerald.staacke@ihk-potsdam.de

Daniel Anger

BIVV

D. Anger

Seite 1 von 1
daniel.anger@bauindustrie-ost.de